# THE BURNEY OF TH

# Leitlinien

# des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg - Voreifel

"Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus." (Epheser 4, 15)

#### I. Wer wir sind

Der Evangelische Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel ist die Gemeinschaft der in ihm zusammengeschlossenen Orts- und Funktionsgemeinden. Er nimmt den Auftrag der Kirche zu Verkündigung, Seelsorge und Diakonie auf seiner Ebene in eigener Verantwortung wahr. Er wirkt mit bei landeskirchlichen Aufgaben.

Der Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel als gleichberechtigte Gemeinschaft von dreizehn Ortskirchengemeinden, verschiedenen übergemeindlichen Dienststellen sowie kreiskirchlichen Funktionspfarrstellen erstreckt sich von Weilerswist bis nach Bad Münstereifel und von Zülpich bis Bonn-Bad Godesberg. Vier seiner Gemeinden gehören zur Stadt Bonn, vier zum linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises und fünf zum Kreis Euskirchen. Er besteht aus drei soziologisch sehr unterschiedlich geprägten Regionen vom großstädtischen Raum bis hin zum ländlichen Diasporaraum. Der christliche Glaube wird in den unterschiedlichen Gemeinden, Arbeitsfeldern und Regionen mit jeweils eigener Geschichte auf vielfältige Weise und mit unterschiedlich gesetzten Akzenten gelebt.

#### II. Was wir wollen

Die Gemeinschaft im Kirchenkreis achtet darauf, dass Verkündigung, Seelsorge und Diakonie umgesetzt werden können und eine Grundversorgung in diesen Bereichen in den Gemeinden sichergestellt wird. Das Leben in unseren Gemeinden ist das Zentrum kirchlicher Arbeit. Wir achten darauf, unsere Arbeit inklusiv zu gestalten. Der Kirchenkreis arbeitet helfend und unterstützend und dient so dem Aufbau der Gemeinden. Die Eigenständigkeit der Gemeinden, wie sie sich z.B. in der Kirchensteuer- und Personalhoheit ausdrückt, halten wir für ein hohes Gut. Sie setzt Kreativität, Eigenverantwortung und Engagement frei und muss so weit wie möglich erhalten bleiben.

Unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten fördert der Kirchenkreis die solidarische Zusammenarbeit einzelner Gemeinden. Regionale Kooperationen sollen da angestrebt werden, wo Arbeitsfelder nicht mehr von einer einzelnen Gemeinde wahrgenommen werden können. Solche Kooperationen sind zu bevorzugen, ehe Aufgaben auf die Ebene des ganzen Kirchenkreises gehoben werden.

Der Kirchenkreis kann nach sorgfältiger Prüfung und synodaler Beratung auch einzelne Aufgaben oder Arbeitsfelder verantwortlich übernehmen, wenn die Bewältigung einzelner Aufgaben die Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde und auch regionaler Kooperationen dauerhaft übersteigt.

Der Kirchenkreis achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Professionen in der hauptamtlich geleisteten Arbeit in den Gemeinden ("Personalmix") und berät die Gemeinden dahingehend. Er fördert den Nachwuchs der verschiedenen kirchlichen Berufsfelder.

#### III. Was wir tun



# 1. Arbeit mit Kinder und Jugendlichen

Ein kreiskirchliches Jugendreferat unterstützt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinden durch Fachberatung, Fortbildungsangebote und Seelsorge für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, entwickelt neue Projekte und sorgt in Abstimmung mit den benachbarten Kirchenkreisen für die jugendpolitische Außenvertretung. Es wird vom Fachausschuss Kinder und Jugend begleitet und unterstützt. Die Jugendbildungsstätte Merzbach ist dabei zentraler Ort kreiskirchlicher Kinder- und Jugendarbeit.

# 2. Kindertageseinrichtungen und Schulen

Eine Fachberatung unterstützt die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Erziehende und Lehrende an Schulen werden seelsorglich und fachlich durch das Schulreferat, den Bezirksbeauftragten für den Religionsunterricht an Berufsschulen und das Jugendreferat unterstützt und begleitet.

### 3. Erwachsenenbildung

Der Kirchenkreis unterstützt die Erwachsenenbildung in den Gemeinden durch synodale Ausschüsse und Arbeitskreise, Synodalbeauftragte sowie durch eine hauptamtliche Frauenbeauftragte.

## 4. Spezielle Seelsorgegebiete

Der Kirchenkreis stellt in Krankenhäusern, Spezialkliniken und Hospizen die Verkündigung und Seelsorge bei Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden sicher. Er stellt in Kooperation mit den Ortsgemeinden in den Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Euskirchen die Verkündigung, Seelsorge und Diakonie sicher. Er fördert die ökumenische Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg und die Kriseninterventionsstelle Euskirchen sowie die Beratungsstellen und die Telefonseelsorge. In Kooperation mit acht anderen Kirchenkreisen nimmt der Kirchenkreis die Seelsorge für Gehörlose wahr.

# 5. Gesellschaft, Diakonie, Mission und Ökumene

Der Kirchenkreis nimmt durch den Superintendenten Stellung zu gesellschaftlichen, politischen und ethischen Fragen und sucht das Gespräch mit den in Politik und Wirtschaft Verantwortlichen. Er stützt sich dabei auf verschiedene Synodalbeauftragte, Arbeitskreise, Ausschüsse und Fachausschüsse sowie eine Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die gemeindeübergreifende diakonische Arbeit wird durch das Diakonische

Die gemeindeübergreifende diakonische Arbeit wird durch das Diakonisch Werk Bonn und das Diakonische Werk Euskirchen wahrgenommen.

Der Kirchenkreis unterstützt die Gemeinden in der Aufnahme und Pflege von Partnerschaften. Gefördert wird dies u.a. durch den synodalen Arbeitskreis "Mission und Ökumene".

#### 6. Kirchenmusik

Die Kirchenmusik ist ein wichtiges Element im Dienst der Verkündigung und der Mission. Der Kreiskantor oder die Kreiskantorin koordiniert die kirchenmusikalische Arbeit und berät die Gemeinden, fördert regionale Kooperationsbemühungen und beteiligt sich an der Förderung des kirchenmusikalischen Nachwuchses.